

Literatur

Autor(en): **Schmidt-Köhl, Werner**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **25 (1975)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur

TORBEN B. LARSEN: Butterflies of Lebanon - photography by PETER HARRISON SMITH, design by KIKI LARSEN; a publication of the National Council for Scientific Research (C.N.R.S.), Republic of Lebanon, XIV-256 Seiten, 16 Farbtafeln, 8 Fig., mehrere Tab., Imprimerie Catholique, Beirut 1974; Preis: 7.50 £ Sterling.

Nach einer kurzen Skizzierung der natur- und kulturgeographischen Verhältnisse des Libanon unter Einbeziehung einer naturräumlichen, landschaftsräumlichen und Höhenstufen-Gliederung (pp. 1-21) dieses ökologisch sehr unterschiedlich geprägten Landes schliesst sich im Kapitel 2 eine kurze "History of Collecting" an, die bis in das Jahr 1832 zurückreicht (pp. 23-26). In der folgenden Check-List werden insgesamt 139 Arten an Rhopalocera und Grypocera in moderner trinominale Nomenklatur mit Autor und jeweiligem Publikationsdatum aufgezählt. Der zoogeographischen Problematik (Refugialgebiete-Ausbreitungszentren), z.T. in Anlehnung an den "Grundriss der Zoogeographie" von Prof. Dr. G. DE LATTIN aus dem Jahre 1967 (s. die Abb. 1-4, pp. 38-41), ist ein eigenes Kapitel gewidmet, bevor sich der Autor mit der Chorologie, Phänologie, Oekologie und Biogeographie der einzelnen Arten im Untersuchungsgebiet beschäftigt; Kapitel 6 bringt einen Vergleich mit anderen Räumen ("Neighbouring Areas"). T.B. LARSEN ordnet die Tagfalterfauna des Libanon mit entsprechenden Symbolen 11 phytogeographischen Zonen zu (pp. 57-61), wodurch dem Benutzer des Buches eine schnelle Orientierung im Hinblick auf die schwerpunktmässige Verbreitung der ihn jeweils interessierenden Lepidopterenart im Untersuchungsgebiet sehr erleichtert wird.

Im systematischen Teil behandelt der Autor jede der 139 Arten sehr ausführlich: Nomenklatur, Verbreitung und Vorkommen im Land, Erscheinungszeiten, Präimaginalstadien, Futterpflanzen etc. Die vorzüglichen Farabbildungen (mit genauen Fundortangaben und Fangdaten) stehen denjenigen in HIGGINS-RILEY: "A Field Guide to the Butterflies of Britain and Europe", London 1970, in nichts nach und bilden zugleich eine sehr gute und auch notwendige Ergänzung bzw. Erweiterung zu diesem Buch, in dessen systematischem Teil wie bei den Abbildungen zwar noch das Bosphorus-Gebiet, nicht mehr jedoch Klein- und Vorderasien, d.h. der östliche Teil der Mittelmeerregion (West-Türkei, Syrien, Libanon, Israel) mitaufgenommen sind. Ein alphabetisch geordnetes, mit den wichtigsten Orientierungsangaben ausgestattetes Fundortverzeichnis (Kapitel 15) als Querverweis zu den im Text genannten Lokalitäten und ein ausführliches Literaturverzeichnis mit 148 Titeln sowie ein Index aller erwähnten wissenschaftlichen Namen an Lepidopteren und Pflanzen beenden die in sich abgerundete Monographie der "Butterflies of Lebanon", die einen weiteren Baustein zur besseren Kenntnis der Tagfalterfauna des (europäischen) Mittelmeerraumes liefert. Wer sich mit diesem interessanten Gebiet entomologisch/lepidopterologisch beschäftigt, sollte sich das Buch von TORBEN B. LARSEN unbedingt anschaffen.

Werner Schmidt-Koehl

Mariposas de la Península Ibérica-Rhopalóceros I y II por Dr. MIGUEL R. GÓMEZ BUSTILLO y Dr. FIDEL FERNÁNDEZ RUBIO; Ministerio de Agricultura- Instituto Nacional para la Conservación de la Naturaleza, Estación Central de Ecología, Madrid 1974; Preis: 1100.- PTAS.- für Mitglieder von SHILAP.

Die beiden Bände zur Rhopaloceren- und Grypocerenfauna der Iberischen Halbinsel (Spanien und Portugal) sind - wie dem Titel zu entnehmen ist - in spanischer Sprache abgefasst. Band I (198 pp.) enthält einleitende Kapitel zur Biologie der Tagfalter, zur Zucht, zum Fang und zur sammlungsmässigen Organisation (pp. 11-26); es folgt ein Abschnitt über die natürlichen Feinde (pp. 27-33), über Wanderfalterbewegungen (pp. 35-40) sowie über die Symbiose von Schmetterlingsraupe (Lycaenidae) und Ameise (pp. 41-48). Auf den folgenden Seiten werden in anschaulichen Einzelbeschreibungen und Einzelbildern Landschaftsausschnitte aus dem Gesamttraum der Iberischen Halbinsel vorgestellt und die dort anzutreffenden Rhopalocera und Grypocera teilweise einzeln nach Vorkommen, Verbreitung, Häufigkeit und Lebensgewohnheiten sowie am Ende jedes Kapitels nochmals übersichtlich - katalogmässig zusammengefasst - aufgezählt. Solche Kapitel sind u. a. "El Pirineo Leridano" (pp. 49-64), "Los Picos de Europa" (pp. 81-88), "Sierra de Guadarrama" (pp. 101-111), "La Serranía de Cuenca" (pp. 139-148), "Sierra Nevada" (pp. 149-164). Band I schliesst mit einer Betrachtung der geographischen Verbreitung der spanischen Rassen von Parnassius apollo (mit Karte) und mit einem systematischen Verzeichnis der in Spanien und Portugal fliegenden Rhopalocera und Grypocera (mit ssp. und f.); eine Auswahl-Bibliographie ist angefügt. Die reiche Ausstattung mit herrlichen Farbphotographien (Biotopaufnahmen, Landschaftsphotos, Nahaufnahmen von Raupe, Puppe, Imago, z. T. in ganzseitigem Grossformat (ca. 20 x 30 cm) sowie zusätzlich mit Photos von Pflanzen und anderen Insekten macht das Buch zu einem Leckerbissen nicht nur für den Fachmann, sondern für jeden, dem die Wunder der Natur Freude zu schenken vermögen. Aus der Fülle der faszinierenden Farbphotos seien hier nur die ganzseitigen Bilder aus dem natürlichen Lebensraum von P. rapae (auf einer Blume sitzend, p. 15), von A. cramera (im Flug, p. 47), von P. tithonus pardoi (an einem Pflanzenstengel sitzend, p. 79), von L. virgaureae miegii (p. 87), von P. pandora (auf einer Blüte saugend, p. 110) oder von P. podalirius feisthamelii (mit halb geöffneten Flügeln, p. 127) herausgegriffen.

Band 2 (258 pp.) gibt für jede Art der in Spanien und Portugal fliegenden Rhopalocera und Grypocera ein entsprechendes Verbreitungskärtchen, in das mit roter Farbe das bisher bekannte Vorkommen auf der Iberischen Halbinsel eingetragen ist. Der begleitende Text gibt u. a. Auskunft über Flugzeit, Häufigkeit, Generationenzahl, Vorkommen in bestimmter Höhe, Futterpflanze, locus typicus der Nominatform, Subspezies und individuelle Formen. Zusätzlich werden auf derselben Seite, auf der sich die Verbreitungskärtchen befinden, von jeder Art Farbphotos mitgegeben (oft in beiden Geschlechtern und mit Unterseite), so dass man sich schnell und übersichtlich über Habitus und Verbreitung der einzelnen Spezies informieren kann. Dies ist nach Meinung des Rezensenten ein ganz besonderer Vorteil dieses Werkes, dessen zweiter Teil als echter Verbreitungsatlas verstanden werden kann. Bei den in Farbe abgebildeten Arten hätten allerdings noch die betreffenden Subspezies mit genauen Fundortangaben und Fangdaten vermerkt werden sollen, damit man bei den meist polytypischen Arten weiss, um welche Form es sich bei der jeweiligen Abbildung handelt.

Bei den Hesperiiidae werden 28 Arten, bei den Lycaenidae 67 Arten, bei den Satyridae 51 Arten, bei den Nemeobiidae und Libytheidae zusammen 2 Arten, bei den Nymphalidae 38 Arten, bei den Pieridae 22 Arten, bei den Papilionidae 5 Arten und bei den nur sporadisch auf der Halbinsel auftretenden Tagfaltern nochmals 5 weitere Arten abgebildet, insgesamt also 218 Arten. Systematik und Nomenklatur sind auf die neueren, im übrigen Europa bereits erschienenen Werke weitgehend abgestimmt. Bei der kritischen Sichtung und Gewichtung der vielen Subspezies sollten diese Bücher ebenfalls mitkonsultiert werden.

Jedem, der sich mit der Rhopaloceren- und Grypocerenfauna der Iberischen Halbinsel beschäftigt, können die beiden vorliegenden Bände bestens empfohlen werden. Die beiden Autoren kann man zu diesem Werk beglückwünschen. Es wäre zu wünschen, dass bald auch die weiteren Lepidopterenfamilien aus dem Südwesten Europas bei ähnlicher Ausstattung (und gleich günstigem Preis) in Buchform erscheinen.

Werner Schmidt-Koehl

Herausgeber:	ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL Domizil: Färberstrasse 1, CH-4047 B a s e l, Postfach 70, Basel 21
Redaktion:	E. de Bros, Lic.jur., Rebgasse 28, CH-4102 Binningen, Dr. h.c.R. Wyniger, Lavaterstrasse 54, CH-4127 Birsfelden, Dr. R. Heinertz, Güterstr. 233, CH-4053 Basel,
Repro und Druck:	H. Bischof, Offsetdruckerei, CH-4125 Riehen.
